

Ausstellung XXXL - Grosse Formate - vom 18.-.20.04.2008

Mein München v.16.04.2008

Isarbote vom 15.04.2008



Im Offspace, der alten Industriehalle im „Kunst+Kulturprojekt Neuland“, startet der „Münchener Kunstfrühling“.
Foto: Petra Scherzer

Große Formate

Münchener Kunstfrühling im Neuland

Neuhausen - Offspace, eine alte Industriehalle im „Kunst+Kulturprojekt Neuland“, bildet den Rahmen für das Einläuten des „Münchener Kunstfrühlings“. Von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. April, findet die Ausstellung „XXXL-think Big – Münchens große Formate“ dort unweit der Friedenheimer Brücke am Hirschgarten statt. Das „Läuten“ ist allerdings eher ein Paukenschlag, denn mit den 14 Teilnehmern formieren sich lokal, bundesweit und international agierende Künstler zum gemeinsamen Auftritt. Mit internationaler Szenekenntnis und Gespür für die Qualität des Außergewöhnlichen haben ADLER A.F und gottschalk*berlin diese Ausstellung konzipiert und formulieren ihre Idee salopp so: „A bisserl avantgardistisch derf's scho sei“. Augen zwinkernd spielen sie damit auf die lokale Szene an. So kooperieren hier erstmalig Akteure aus fünf lokalen Ateliers: Bermuda Dachau, Domagk Ateliers, Künstlerhof, Neuland und Wiede Fabrik. Gezeigt werden in der Offspace Industriehalle am Birketweg Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Skulptur und Performances. Für Kunstinteressierte lohnt

sich auch der Weg in die benachbarte Neuland-Galerie, in der neun Künstler des Neulandes ihre aktuellen Arbeiten vorstellen. Kuratiert und zur Vernissage am 18. April ab 18.30 Uhr präsentiert wird die Ausstellung durch die Kölner Künstlerin Bettina Pütz, mit Musik verfeinert durch Stefan Schessl (Akkordeon) und humorvoll kommentiert durch den Bildhauer Hartmut Minich.

Wohl baldiger Abriss

Voraussichtlich schon im Sommer 2008 werden übrigens die Bagger anrollen, um das Neuland abzureißen. Es ist, neben dem Backstage, die letzte Gewerbe-Immobilie in dem Areal zwischen Hauptbahnhof und Pasing, die zu Gunsten eines gänzlich neuen städtebaulichen Erschließungskonzeptes entlang der Bahntrasse weichen muss.

Galerie-Vernissage: Freitag, 18. April, um 18.30 Uhr; XXL-Eröffnung: ebenfalls 18. April, ab 19 Uhr; Ausstellungen: am Samstag/Sonntag, 19./20. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Neuland (Birketweg 5a, bei der Friedenheimer Brücke, 80639 München; online: www.neuland.de).

HK



Foto: Petra Scherzer

Münchener Kunstfrühling bei Neuland

Ausstellung XXXL-think Big -
Münchens große Formate vom 18. bis 20. April

Eine alte Industriehalle bildet den Rahmen für das Einläuten des Münchener Kunstfrühlings. Vom 18. bis 20. April findet die Ausstellung XXXL-think Big - Münchens große Formate im Kunst+Kulturprojekt NEULAND unweit der Friedenheimer Brücke am Hirschgarten statt. Das Läuten ist allerdings eher ein Paukenschlag, denn mit den 14 TeilnehmerInnen formieren sich lokal, bundesweit und international agierende Künstler zum gemeinsamen Auftritt.

Mit internationaler Szenekenntnis und Gespür für die Qualität des Außergewöhnlichen haben ADLER A.F und gottschalk*berlin diese Ausstellung konzipiert und formulieren ihre Idee salopp so: "A bisserl avantgardistisch derf's scho sei". Augen zwinkernd spielen sie damit auf die lokale Szene an. So kooperieren hier erstmalig Akteure aus fünf lokalen Ateliers: Bermuda Dachau, Domagk Ateliers, Künstlerhof, NEULAND und Wiede Fabrik. Gezeigt werden in der Offspace Industriehalle am Birketweg Malerei, Zeichnung, Fotografie Video, Skulptur und Performances. Allemaal lohnt sich für Kunstinteressierte auch der Weg in die benachbarte NEULAND-Galerie, in der neun Künstler des Neulandes ihre aktuellen Arbeiten vorstellen. Kuratiert und zur Vernissage am 18. April ab 18.30 Uhr präsentiert wird die Ausstellung durch die Kölner Künstlerin Bettina Pütz, mit Musik verfeinert durch Stefan Schessl (Akkordeon) und humorvoll kommentiert durch den Bildhauer Hartmut Minich.

Voraussichtlich schon im Sommer 2008 werden die Bagger anrollen um das NEULAND niederzureißen. Es ist, neben dem Backstage, die letzte Gewerbeimmobilie in dem Areal zwischen Hauptbahnhof und Pasing, das zu Gunsten eines gänzlich neuen städtebaulichen Erschließungskonzeptes entlang der Bahntrasse weichen muss. Von vorne herein als Zwischennutzung geplant, wurde das Neuland 2006 maßgeblich von Michaela Schembari und Uli Gansloser initiiert und entwickelt sich seitdem als Ort für Kultur, Konzerte, Ateliers und Bildende Kunst. Entstanden ist eine lebendige Plattform, die unterschiedliche Genres und Generationen vernetzt und einen unkonventionellen Austausch zwischen Kunst, Kultur und Gesellschaft ermöglicht.

Galerie-Vernissage: 18.04.2008 um 18.30 Uhr

XXL-Eröffnung: 18.04.2008, ab 19 Uhr

Ausstellungen: jeweils Sa/So 19.04.+20.04.08 14-18 Uhr

NEULAND

Birketweg 5a
80639 München